

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e.V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leihebesitzungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878
Schatzmeister: E. Benkzi, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878
Bücherei: Potsdam, Sodigstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung: Stadtparkasse zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Aufschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44, Fernsprecher 1687

Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Menckhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765

Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11

Bücherwart und stellv. Schriftführer: Fr. J. Plath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12

Fahrten- und Werbewart: Ludwig Loewe, Potsdam, Luifenstraße 63 b

Hüttenwart: J. Millonig, Innsbruck, Claudiastraße 7

Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 1

Potsdam, Januar 1938

13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung Mittwoch, den 19. Januar 1938

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Unser Mitglied Herr Dr. Mertens zeigt einen selbstgedrehten
Ski-Schmalfilm.
3. 31. Ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:

- a. Geschäftsberichte des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
- b. Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
- c. Wahl des Vereinsführers und der Kassenprüfer (§ 9, Abs. 2 und § 13)
- d. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
- e. Satzungsänderungen
- f. Verschiedenes

Abstimmungsberechtigt sind nur A- und B-Mitglieder, die sich durch Mitgliedskarte mit Jahresmarke 1937 oder 1938 ausweisen können.

Alle Mitglieder sind an die in der Hauptversammlung gefaßten Beschlüsse gebunden. Nicht anwesende Mitglieder können an den Tagen nach der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle Auskunft über die gefaßten Beschlüsse erhalten.

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Hüttenbau fond zugeführt. Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant.

Voranzeige

5. Februar: Kein Vortrag. Unser Kranz! im Hotel Königstadt.
16. März: Lusk: Im Schatten des Demawend.
13. April: Albus: Dauphiné, Meise-Süd-Wand.

Am Dienstag, dem 18. Januar 1938, 20 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe Potsdam des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen im Konzerthaus ihre diesjährige

WSW-Großveranstaltung.

Karten der WSW-Spende einschl. Sporthilfe zu RM, 1,— in unserer Geschäftsstelle.

Da die Sektion in diesem Jahre keine Sonderveranstaltung zu Gunsten des Winter-Hilfswerkes des Deutschen Volkes durchführt ist das Erscheinen aller Sektionskameraden und recht vieler Gäste eine Ehrenpflicht.

Die Skizunft Potsdam hat zu dem am Montag, dem 10. Januar, 20 Uhr, im Obelisk stattfindenden Filmvortrag des Herrn Niedzielski über Skifahrten in der Mark Brandenburg und in den Schweizer Bergen eingeladen.

Zugang an Mitgliedern

- A 477 Hinz, Otto, Reise-Inspektor, Potsdam, Zeppelinstraße 52.
B Hinz, Ottokar, Schüler, Potsdam, Zeppelinstraße 52.
A 478 Meyer, Heinz-Werner, Berlin-Wannsee, Hermannstraße 4.
A 479 Tiemann, Frau Eva, geb. Gerreß, Klitz über Schönhäusen/Elbe
B 22 Martin, Frä. Helene, Potsdam, Sedanstraße 7.
B Ritter, Frau, geb. Malta, Schwerfegerstraße 14.

Dieser Nummer liegen die neuen Satzungen bei. Der Vorstand hat beschlossen, die Satzungen gratis zur Verfügung zu stellen, erwartet aber, daß die Mitglieder bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit einen namhaften Betrag zum Hüttenfond spenden werden.

Die Sektions-Bücherei, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal), ist am Montag, dem 10. und 31. Januar, 14. und 28. Februar, 14. und 28. März, von 19.15 bis 19.45 Uhr, geöffnet.

Buchdruckerei P. Meyer (O. Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811

Nachrichten der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e.V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leibesübungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878
Schahmetter; E. Bengt, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878
Bücherei: Potsdam, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung: Stadtparkasse zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Inschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44, Fernsprecher 1687
Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Wendhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765
Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11
Bücherwart und stellv. Schriftführer: Frä. F. Blath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12
Fahren- und Werbewart: Richard Richter, Lindenstraße (Waisenhaus)

Dietwart: Dr. E. Mling, Alte Zauche 66—71

Hüttenwart: J. Willomig, Innsbruck, Claudiastraße 7

Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11, Fernspr. 2998

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 2

Potsdam, März 1938

13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung Mittwoch, den 16. März 1938

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildervortrag des Gaureferenten für Vortragswesen Herrn Richard Lusk, Berlin:
„Im Schatten des Demawend“ 5669 m (Iran)
3. Verschiedenes

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Hüttenbau fond zugeführt. Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant.

Beschlüsse der 31. ordentlichen Hauptversammlung am 19. Jan. 1938:

1. Die Jahresbeiträge sind für 1938 in gleicher Höhe geblieben und betragen für A-Mitglieder RM. 12.—
für B-Mitglieder RM. 6.—

2. Der Vorstand für das Geschäfts- (Kalender-) Jahr 1938 setzt sich wie folgt zusammen:

Sektionsführer Dr. med. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44,
Fernsprecher 1687.

Stellvertretender Sektionsführer Dr. med. Walter Menckhoff, Potsdam,
Breite Straße 27, Fernsprecher 3765.

Beirat:

Schriftführer und stellvertretender Bücherwart Paul Baumgart, Potsdam,
Eisenhartstraße 11, Fernsprecher 2998.

Bücherwart und stellvertretender Schriftführer Fräulein F. Plath, Potsdam,
Hohenzollernstraße 12.

Schlagmeister Tierarzt Ernst Wenzki, Potsdam, Neue Königstraße 16,
Fernsprecher 2750. Geschäftsstelle nur Lindenstr. 17, Fernsprecher 3878.

Beisitzer: Frau Margarete Klepp, Potsdam, Behlertstraße 21.

Beisitzer, Fahrten- und Werbewart: Richard Richter, Potsdam, Linden-
straße (Waisenhaus).

Dietwart: Dr. E. Illing, Alte Zauche 66—71.

Hüttenwart: J. Millonig, Innsbruck, Claudia-Straße 7.

Rechnungsprüfer: Verlagsbuchhändler August Bonneß und Optiker
Gustav Berrehs.

Der Jahresbericht des Vorsitzenden liegt in der Geschäftsstelle zur
Einsicht aus. Bgt.



Das silberne Edelweiß wurde verliehen an:

Herrn Heinrich Schwendar für 25-jährige Mitgliedschaft in der
Sektion Potsdam.

Herrn Erich Fromm für 25-jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein

Voranzeige

13. April: Albus: Dauphiné, Metje-Süd-Wand.

Zugang an Mitgliedern

A 479 Tiemann, Frau Eva, geb. Berrehs, Allee über Schönhausen/Elbe

A 480 Bieberstein, Dr. Bernhard, Raguhn (Anhalt), Bahnhofstraße 7 b

A 481 Fromm, Erich, Amtsrat, Leipzig S 3, Steinstraße 13 II

A 483 Böttcher, U., Ober-Kentmeister, Potsdam, Jägerallee 38

A 484 Pogka, Niels, Dr. med., Potsdam, Karlstraße 3

B — Pogka, Frau, Potsdam, Karlstraße 3

A 485 Kobs, Hans, Dentist, Werder a. d. Havel, Hermann-Göring-Str. 7

Am 12. Januar 1938 wurden der Geschäftsstelle durch die Giro-
kasse der Stadt Potsdam zwölf RM. überwiesen. Da der Begleitzettel
verloren gegangen, konnte die Girokasse den Absender nicht angeben.
Dasjenige Mitglied, welches obigen Betrag einbezahlt hat, eine Jahres-
marke als Quittung aber noch nicht erhalten hat, wird gebeten, sich bei
der Geschäftsstelle zu melden. V.

Zwecks rechtzeitiger Abrechnung mit dem Hauptausschuß werden die
Mitglieder dringend gebeten, den Jahresbeitrag (12.— RM. für A-
6.— RM. für B-Mitglieder) bis zum 31. März der Geschäftsstelle
zu überweisen.

Gleichzeitig muß die Bestellung und Bezahlung für die Zeitschrift
1938 (3.85 RM.) erfolgen. Spätere Bestellungen verursachen höhere
Kosten (4.50 RM.)

Der Bezug der jährlichen im Dezember lieferbaren Zeitschrift wird
den Mitgliedern sehr empfohlen, dieses Buch stellt mit seinen Abhandlungen,
seinen ausgezeichneten Bildern und einer wertvollen Karte eine großartige
Bereicherung jeder Bücherei dar. V.

Von der jährlich erscheinenden Zeitschrift des D. u. De. A. B. sind
von früheren Jahrgängen noch einige Stücke vorhanden, die zum Preise
von 3.— RM. je Band aus der Sektionsbücherei erworben werden können. V.

Einbanddeckel für Mitteilungen 1936 und 1937 sind in der Ge-
schäftsstelle zu haben. Preis je 1.— RM. V.

Die Sektions-Bücherei, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal),
ist am Montag, dem 14. und 28. März, von 19.15 bis 19.45 Uhr, geöffnet.

Buchdruckerei B. Meyer (D. Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811



Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen Alpen-Vereins e. V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leibesübungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878
Schatzmeister; E. Bengli, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878
Bücherei: Potsdam, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal). Ausgabezeiten
werden für jeden Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung: Stadtsparkasse zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Anschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disque, Potsdam, Seestraße 44, Fernsprecher 1687
Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Mendhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765
Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11
Bücherwart und stellv. Schriftführer: Frä. F. Plath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12
Fahrten- und Verbewart: Richard Richter, Waisenstraße 36, Telefon 1435
Vielwart: Dr. E. Zlling, Alte Zauche 66—71, Telefon 4351
Stüttenwart: J. Willonig, Innsbruck, Claudiastraße 7
Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11, Fernspr. 2998

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 3

Potsdam, April 1938

13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektions-sitzung Mittwoch, den 13. April 1938

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Winkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Andreas Albus, Nürnberg:

Dauphiné und Meije-Süd-Wand

fünfte (erste deutsche) Begehung

3. Verschiedenes

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Stüttenaufwand zugeführt.
Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant.

Wir betrauern den Verlust unseres Mitgliedes

Dr. Ernst Kröpelin

Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren

Zugang an Mitgliedern

A 486 Houffelle, Otto, Dr. jur., Verwaltungs-Ger.-Direktor, Potsdam,
Große Weinmeisterstraße 58

Der erste Vorsitzende des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, Prof. Dr. R. v. Klebelsberg, Innsbruck, und der Verwaltungsausschuß Stuttgart geben bekannt:

Vor bald 70 Jahren schon haben sich die Bergsteiger des Deutschen Reiches und Oesterreichs zum „Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein“ zusammengeschlossen. Nachdem nunmehr auch aus den Staaten ein einiges Deutsches Reich geworden ist, sind wir der

„Deutsche Alpenverein“.

Innsbruck-Stuttgart, am 14. März 1938

Für den Hauptauschuß und Verwaltungsausschuß des Deutschen Alpenvereins erlassen der 1. Vorsitzende Univ.-Prof. Dr. v. Klebelsberger, Innsbruck und der 2. Vorsitzende P. Dinkelacker, Stuttgart, einen Aufruf:

Was die Bergsteiger im Deutschen- und Oesterreichischen Alpenverein jahrzehntelang vergeblich ersehnt — ist erfüllt! Der Traum der deutschen Einheit ist zur Tat geworden!

Im Jubel eines 75-Millionen-Volkes empfinden wir vom D. u. De. A. B. solch Glücksgefühl um so herzlicher, je schmerzlicher gerade wir an der Zwietracht gelitten haben.

Seit bald 70 Jahren über die Grenzpfähle hinweg in unzertrennlicher Gemeinschaft verbunden, haben wir Bergsteiger — dank der Fürsorge der Reichsregierung — auch über die bösen Zeiten, die über Oesterreich hereingebrochen waren, die Einheit der deutschen Bergsteiger gewahrt.

Im rastlosen und begeisterten Schaffen haben wir das herrlichste Bergland Oesterreich erschlossen, die Verbundenheit mit dem Bergvolk gepflegt und wo immer Not war, gelindert.

Heute sind wir nach langem Aufstieg am Ziel der volklichen Einigung! Mit heißem Dank an den Führer stehen wir einsatzbereit zu weiterem Wirken mit eisernem Willen nach Bergsteigerart.

Am 10. April gilt für alle die stolze Losung:

Mit dem Führer für Großdeutschland

R. v. Klebelsberg
1. Vorsitzender

P. Dinkelacker
2. Vorsitzender

Auszug aus einem Brief aus Innsbruck:

Die grenzenlose Beglückung, die Oesterreich in den Tagen der Befreiung erlebte, spiegelt sich eindrucksvoll in folgendem Brief nieder, den wir von einem Freunde unserer Sektion aus Innsbruck erhielten:

„Die gewaltigen Ereignisse, welche wir jetzt erlebt haben, veranlassen mich Ihnen zu schreiben. Wir alle sind noch ganz im Banne dieses frohen Geschehens, weil es so unverhofft und schnell über uns hereingebrochen ist und uns von dieser verfluchten volksfremden Bande, welche sich anmaßte, die österreichische Regierung zu sein und uns vier lange Jahre unter dem ärgsten Terror hielt, befreit hat.

Nun ist alles Leid vorbei und die Gerechtigkeit und Offenheit hat wieder einmal gestegt und die Falschheit und Lüge liegt zerhackert am Boden. Es ist nur schade, daß Sie dies nicht miterlebt haben, so etwas hat Innsbruck noch nie gesehen, frohe heitere Gesichter sieht man überall, uns Alten kamen so oft die Tränen vor soviel Glück und die Jugend ist lustig und zieht singend und freudig durch die Straßen.

Nun möchte ich anfragen, ob ich ein Bild des Führers für die Hütte hier kaufen soll oder ob Sie eins aus Potsdam hereinschicken.“

Das Führerbild wurde hier in Potsdam gekauft und hängt bereits jetzt im Gastraum unserer Hütte und vom Fahnebaum grüßt stolz den Bergsteiger die Fahne des Dritten Reiches. D.

Lieber Freund! Dein Jahresbeitrag ist fällig! Denke bitte daran!

Voranzeige

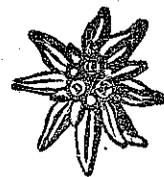
Unser Kranz 1939 findet am 28. Januar 1939, im „Alten Frik“, Potsdam, Zimmerstraße 10, statt.

Einladungen

Die Ski-Zunft Potsdam ladet uns zum 25. April 1938, 20 Uhr, Hotel-Restaurant „Obelisk“, ein. Reiseberichte mit Lichtbildern.

Die Sektions-Bücherei, Goditzstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal), ist am Montag, dem 11. und 25. April und 9. und 23. Mai von 19.15 bis 19.45 Uhr, geöffnet.

Buchdruckerei P. Meyer (D. Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811



Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen Alpen-Vereins, e. V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leibesübungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878

Schlagmeister; E. Bengel, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878

Bücherei: Potsdam, Sobischstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung: Stadtparlatte zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Anschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44, Fernsprecher 1687

Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Menckhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765

Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11

Bücherwart und stellv. Schriftführer: Fr. F. Plath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12

Fahrten- und Werbewart: Richard Richter, Waisenstraße 36, Fernsprecher 1435

Dietwart: Dr. E. Illing, Alte Sauche 66—71, Fernsprecher 4351

Güldenwart: J. Millonig, Innsbruck, Claudiastraße 7

Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11, Fernspr. 2998

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 4

Potsdam, Mai 1938

13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes.

Sektionsführung Mittwoch, den 18. Mai 1938

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Der Dietwart, Herr Dr. Illing hat das Wort.
3. Lichtbilder-Vortrag des Gaureferenten für Vortragswesen Herr
Richard Lusk, Berlin:

„Was wir gewannen“

Deutsch-Österreich, seine Menschen, Städte und Berge.

4. Verschiedenes.

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Güldenbau fond zugeführt.
Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant.

In der Sektions-Sitzung am 13. April 1938 berichtete Herr Andreas Albus, Nürnberg, über seine **Hochtouren im Dauphiné** und seine Ersteigungen der **Meije** an Hand schöner Lichtbilder.

Bevor sich die Alpen zum blauen Mittelmeer senken, erheben sie sich noch einmal in den Dauphiné-Alpen zu unerhörter Pracht zu stolzen Höhen von über 4000 m. Gleichsam als Abschied vereinigt die alpine Natur noch einmal alles Schöne aber auch Abschreckende auf dieses Stück Land: Ueppige südliche Vegetation, riesige furchtbar zerrissene Gletscher und schroffe, unersteigbar aussehende Felsmauern von gigantischer Größe. Die größte Stadt des Dauphiné ist Grenoble, seiner Lage nach vielleicht mit Innsbruck vergleichbar. Es empfiehlt sich von Grenoble aus das Kloster von Grande-Chartreuse zu besuchen, wo in 1000 m Höhe früher die Mönche aus den unter den Strahlen der südlichen Sonne gewachsenen Gebirgsblumen den bekannten Likör herstellten. —

Mit bequemen Autocars fährt man von Grenoble aus zuerst durch das liebliche Tal der Romanche und von Bourg d'Oisans an durch das allmählich immer wilder werdende Vénéon-Tal, über St. Christophe, wo neben vielen anderen Opfern der Meije Emil Zsigmondy ruht, nach dem turistischen Zentrum der Gruppe La Béarde, 1738 m. Aber auch von hier ist der Berg der Berge, die königliche Meije, la Meije terrible, noch nicht zu sehen. Erst einige hundert Méter steilen Aufstieges in dem Étançon-Tal lassen uns dem Blick auf die Meije-Südwand genießen. Purtscheller, wohl einer der besten Kenner der Berge, tat den Ausspruch, als er sie — allerdings von Norden — sah; „Wer die Meije nicht gesehen hat, der hat Nichts gesehen, und als er die Südwand sah, fügte er hinzu: „und wer sie nicht von Süden gesehen hat, der hat die Meije nicht gesehen“. Einen gewaltigen Einblick in die wilde Schönheit der Dauphinéberge hat man von dem Tête de la Maye, 2522 m, den man in ca. 2 $\frac{1}{4}$ Stunden von La Béarde aus ersteigt. Tief zu unseren Füßen liegt das wilde Étançon-Tal, welches sich steil zu der ungeheuren Südwand der Meije zieht. Man hat durchaus den Eindruck der Unbegehrbarkeit dieser Wand. Ein stellenweise unterbrochenes Schneeband, das von rechts unten bis zu etwa zwei Drittel der Wandhöhe

führt und etwa unter dem mittelsten Gratzacken aufhört, scheint den Aufstieg zu ermöglichen.

Auf diesem Wege versuchte Zsigmondy mit seinen Gefährten 1865 die Ersteigung und stürzte am 6. August 1885 in den Felsen oberhalb des letzten Schneedreiecks tödlich ab.

Die Meije ist immer noch **der** Berg, der auf seiner normalen Anstiegsroute schwerer und länger ist, als alle anderen Berge der Alpen! Daher wurde der Grand Pic, 3987 m, die höchste Spitze auch von allen großen Bergen als letzter erstiegen. Erst bei dem 28. Angriff wurde er, nachdem die besten Bergsteiger sie zehn Jahre lang bestürmt hatten, am 16. August 1877 von E. Boileu de Castelnau mit den Führern P. Gaspard sen. und jun. bezwungen, eine Ruhmestat sondergleichen. Der 3970 m hohe Pic Central wurde von Fr. Brevoort und W. A. B. Coolidge mit Chr. Almer sen., U. Almer und C. Gertsch am 28. Juni 1870 erstmalig erstiegen (von Norden aus). Den ersten Gratübergang vom Pic Central zum Grand Pic führten Emil und Otto Zsigmondy und L. Purtscheller am 26. Juli 1885 aus. Diese Tour wurde erst nach 7 Jahren (1892) von R. H. Schmitt und Gefährten wiederholt. Der heutige „übliche“ Anstieg, wie ihn Herr Albus im ersten Teile seines Vortrages schilderte, vollzieht sich etwa folgendermaßen: Von La Béarde, 1738 m, durch das Étançon-Tal an der Châtelleret-Hütte, 2250 m, vorbei über eine Moräne zum Westarm des Étançon-Gletschers. Je nach Schnee-Verhältnissen nun entweder in einer Schleife nach links über den Gletscher oder durch nicht ganz leichte Felsen des Promontoire-Grates zur Promontoire-Hütte, 3150 m. Steil steigt unmittelbar hinter der Hütte der Fels, über den wir am nächsten Morgen klettern müssen, an. Durch das Grand Couloir wird die Pyramide Duhamel, das Ende des Promontoire-Grates, erreicht. Von hier muß man in die senkrechte Wand nach rechts (Osten) klettern, wobei die Eiszacken des Glacier Carré senkrecht über uns hängen. Nun wieder links über ein Band zu dem Grate, der die Süd-Wand von der Süd-West-Wand trennt, und über diesen zum Pas du Chat (schmales Kriechband). In schöner Kletterei wird nun die SW-Ecke des Glacier Carré erreicht. Am West- dann am Nordrande des Gletschers, der steil nach rechts abschneißt, erreichen wir den Fuß des Grand Pic de la Meije. Von den nun folgenden Schwierig-

keiten seien nur Cheval Rouge und Chapeau du Capucin erwähnt. Etwa 7 Stunden sind wir geklettert und haben den höchsten Gipfel der Meije, 3987 m, Frankreichs stolzesten Berges, erreicht. Wir sehen über die Grattürme zum Pic Central, unserem nächsten Ziele. Rechts fällt senkrecht die ungeheure Südwand etwa 1000 m zum Étançon-Gletscher ab. Links (nach Norden) schießen die steilen Gletscher zu Tale. Im Süden bewundern wir die eisgepanzerte Barre des Ecrins, 4103 m, Erstersteiger A. W. Moore, H. Walker und Ed. Whymper mit Chr. Almer sen. und Michel Croz, 25. Juni 1864, und im Norden den Mont Blanc. Lange Zeit haben wir nicht die Aussicht zu genießen, denn der Weg ist noch lang und schwer. Zuerst muß die Brèche Zsigmondy erreicht werden, in die wir auf der Nordseite über Rinnen, Wände und Platten absteigen. Es folgt nun das einzige nicht schwierige Stück der Tour: die etwa 100 Meter lange fast ebene Schneescheide der Brèche Zsigmondy. Der Aufstieg auf den ersten Gratturm, den Pic Zsigmondy, ist schwierig und wird zuerst durch eine Spalte, dann über brüchiges Gestein gemacht. Man turnt nun auf dem Grate bleibend oder dicht unterhalb desselben (Nordseite) über die drei weiteren Türme zum Fuße des Pic Central, dessen Ersteigung leichter geht, als man dachte. Teils abseilend, teils kletternd wird der Paß zwischen Pic Central und Meije Orientale erreicht. Nun über den Tabuchet-Gletscher zur Aigle-Hütte, 3345 m, und Abstieg nach La Grave im lieblichen Romanche-Tal.

Am nächsten Tage wird die Brèche de la Meije, 3300 m, zwischen Râteau und Meije erstiegen und auf der Promontoire-Hütte zum zweiten Male übernachtet um dann die direkte Südwand zu ersteigen.

Den ersten Ersteigungsversuch machten Gebr. Zsigmondy und Purtscheller, er endete mit dem Absturze Emil Zsigmondys. Weitere Versuche, die teilweise mit tödlichen Abstürzen endeten, führten nicht zum Ziele, bis es am 28. Juli 1912 Guido und Max Mayer mit Angelo Dihona und Luigi Rizzi gelang das Problem zu lösen. Drei mal wurde die Route noch vor Herrn Albus erfolgreich begangen, während viele Versuche scheiterten, zum Teil mit immer tödlichem Absturze endeten. Herrn Albus gebührt die Ehre, der erste Deutsche zu sein, dem diese Route

gelang. Der Anstieg gliedert sich in zwei Teile, die untere ca. 600 m und die obere ca. 350 m hohe Wand unterhalb bzw. oberhalb des bekannten Schneedreiecks, oberhalb dessen Emil Zsigmondy abstürzte. Zuerst wird auf den Étançon-Gletscher abgestiegen. Der Einstieg in die Südwand befindet sich fast lotrecht unterhalb des Grand Pic. Der untere Teil wird über eine Art Felsrippe und dann durch das Couloir, das zur Brèche Zsigmondy führt, überwunden. Man quert dann zu dem bewußten kleinen Dreieck hinüber, Der nun folgende obere Wandteil, der teilweise überhängt und aus gelbem Fels besteht, wird in gerader Richtung unter außerordentlichen Schwierigkeiten überwunden. Auf den Grat gelangt man zwischen den beiden mittleren der vier Grattürme. Von der Hütte bis hierher muß man mindestens 12 Stunden rechnen. Es wird nun der Grat zum Pic Central verfolgt, wie schon weiter oben geschildert.

Es waren herrliche Stunden alpinen Erlebens, die uns Herr Albus schenkte: Das Juwel der Alpen, das herrliche, unvergleichbar schöne Dauphiné mit seiner von der Sonne des Südens hervorgezauberten Blumenpracht, seinen wilden Gewässern, seinen im Gegensatz hierzu öden Steinwüsten und seinen wundervollen Bergen und über allem thronend

die königliche Meije, der Meije terrible.

Der stürmische Beifall und die herzlichsten Dankesworte des Vorlesenden bewiesen Herrn Albus wie sehr sein Vortrag und seine Bilder gefallen haben. Ein gemüthliches Blaudeckchen beschloß diesen schönen Abend.

Bgt.



Das silberne Edelweiß wurde verliehen an die Herren Johannes Löwe und Dr. Walter Menckhoff für 25-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein.

Zugang an Mitgliedern

B Menckhoff, Lore, Schülerin
B Menckhoff, Rudolf, Schüler
B Disqué, Kurt Ludwig, Schüler
B Disqué, Gisela, Schülerin

Bestellungen auf die im Dezember zur Ausgabe gelangende Zeitschrift 1938 müssen bis zum 31. Mai ausgeführt und die Bezahlung dafür (3,85 RM.) erfolgt sein.

Die Sektion hat von der 1. Geldlotterie des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen 50 Lose zum Vertrieb unter die Mitglieder übernehmen müssen. Das ganze Los kostet 1,— RM., das halbe 0,50 RM. Die bisher abgenommenen Lose wurden der Sektion übergeben, um den möglichen Gewinn dem Hüttenfond zuzuleiten. Der Vorstand bittet um Beibehaltung dieses gemeinnützigen Verfahrens und Abnahme der noch vorhandenen Lose für den Hüttenfond der Sektion.

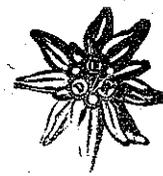
Noch nicht bezahlte Jahrsbeiträge werden ab 31. Mai 1938 durch Postnachnahme (10% Zuschlag und Portokosten) eingezogen. V.

Die Geschäftsstelle und die Bücherei sind im Juli und August geschlossen.

Die Sektions-Bücherei, Hübischstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal), ist am Montag, dem 9. und 23. Mai und 13. und 27. Juni von 19.15 bis 19.45 Uhr, geöffnet.

Von der Sektions-Bücherei entlehene Führer und Karten dürfen nicht auf die Reise mitgenommen werden und sind vorher zurückzugeben.

Buchdruckerei P. Meyer (D. Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811



Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen Alpen-Vereins e. V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leibesübungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878
Schatzmeister: E. Bengt, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878
Bücherei: Potsdam, Sobischstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung: Stadtparclasse zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Anschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Serfstraße 44, Fernsprecher 1687
Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Menckhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765
Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11
Bücherwart und stellv. Schriftführer: Fr. F. Plath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12
Fahrten- und Werbewart: Richard Richter, Waisenstraße 36, Fernsprecher 1435
Dietwart: Dr. E. Illing, Alte Sauche 66—71, Fernsprecher 4351
Hüttenwart: J. Millonig, Innsbruck, Claudiastraße 7

Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11, Fernspr. 2998

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 5

Potsdam, September 1938

13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes.

Sektionsitzung Mittwoch, den 21. September 1938
abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn W. Mierisch, Bitterfeld:

„Bergfahrten in den Zillertalern und Riesfernern“

3. Verschiedenes.

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Hüttenbaufond zugeführt.
Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung gefälliges Beisammensein im Restaurant.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

Herr Herzberg, Schriftleiter und Inhaber eines wissenschaftlichen
Photoverlages, Potsdam, Heiligegeiststraße 4.

Herr von Müller, Kaufmann, Potsdam, Augustastraße 24.

Frau von Müller, Potsdam, Augustastraße 24.

Herr Helbig, Johannes, Leutnant, Potsdam-Eiche, Nachr. Abt. RLM.

Fräulein Kanjke, Luise, Potsdam, Neue Königstraße 18 B.

Fräulein Rademacher, Gertrud, Potsdam, Viktoriastraße 63.

Herr Diez, Heinrich, Architekt, Potsdam, Kurfürsten Straße 24/25.

Frau Diez, Elisabeth, Potsdam, Kurfürsten Straße 24/25.

Herr Lüdecke, Werner, Schüler, Potsdam, Eisenhartstraße 4.

Satzungsgemäß kann die Aufnahme erst nach persönlicher Vorstellung
in der nächsten Sektionsitzung erfolgen. Der Antragsteller wird daher
zur nächsten Sitzung ergebenst eingeladen und gebeten, bei Namensaufruf
sich den Mitgliedern vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall
innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen
stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegeſuch als zurückgezogen.

Voranzeige

Folgende Lichtbildervorträge sind in Aussicht genommen:

19. Oktober

23. November: Landesverkehrsamt Salzburg.

14. Dezember: Brunnhuber oder Rasperek.

18. Januar 1939: Hauptversammlung und Schmaderer.

28. Januar 1939: Unser Kranz im „Alten Fриз“.

15. Februar 1939: Fred Oswald.

15. März 1939: Nieberl oder Dobbiasch.

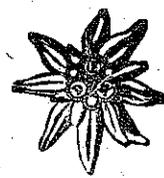
19. April 1939: Benesch

17. Mai 1939:

Anderungen vorbehalten

Die Sektions-Bücherei, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal),
ist am Montag, dem 26. September und 17. Oktober von 19.15 bis
19.45 Uhr, geöffnet.

Buchdruckerei P. Meyer (O. Zander). Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811



Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen Alpen-Vereins, e. V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leibesübungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878
Schatzmeister; E. Benkfi, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878
Bücherei: Potsdam, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal). Ausgabezeiten
werden für jeden Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung: Stadtparlatze zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Anschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44, Fernsprecher 1687
Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Menckhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765
Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11

Bücherwart und stellv. Schriftführer: Frl. F. Blath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12
Dietwart: Dr. E. Zilling, Alte Zauche 66—71, Fernsprecher 4351

Hüttenwart: J. Millonig, Innsbruck, Claudiastraße 7

Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11, Fernspr. 2998

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 6

Potsdam, Oktober 1938

13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes.

Sektionsitzung Mittwoch, den 19. Oktober 1938

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Außerordentliche Mitgliederversammlung:

Satzungs-Änderungen auf Anordnung der Hauptversammlung

3. „Mitglieder zeigen ihre Bilder“

a) Dr. Menckhoff: Ferientage im Gebiet der Potsdamer Hütte

b) P. Baumgart: Vom Bodensee durch das Dytal zur Potsdamer
Hütte

4. Verschiedenes.

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Hüttenbauſond zugeführt.
Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung gefelliges Beisammenſein im Restaurant.

Wir betrauern den Verlust unseres Mitgliedes

Frau Lisi Hoeck

Wir werden ihr ein ehrenvolles Andenken bewahren

Zugang an Mitgliedern

Herr Herzberg, Schriftleiter und Inhaber eines wissenschaftlichen
Photoverlages, Potsdam, Heiligegeiststraße 4.

Herr von Müller, Kaufmann, Potsdam, Augustastrasse 24.

Frau von Müller, Potsdam, Augustastrasse 24.

Herr Helbig, Johannes, Leutnant, Potsdam-Eiche, Nachr. Abt. RLM.

Fräulein Ranzke, Luise, Potsdam, Neue Königstraße 18 B.

Fräulein Ademacher, Gertrud, Potsdam, Viktoriastraße 63.

Herr Diez, Heinrich, Architekt, Potsdam, Kurfürsten Straße 24/25.

Frau Diez, Elisabeth, Potsdam, Kurfürsten Straße 24/25.

Fräulein Diez, Annelene, Potsdam, Kurfürsten Straße 24/25.

Herr Lüdecke, Werner, Schüler, Potsdam, Eifenhartstraße 4.

Bezug der Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins

Wir machen darauf aufmerksam, daß laut Beschluß der 64. Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins vom 15. bis 17. Juni 1938 in Friedrichshafen die Mitteilungen den Mitgliedern ab 1. Oktober 1938 nicht mehr für ihren Jahresbeitrag geliefert werden, sondern von jedem Mitgliede einzeln vom Alpinen Verlage, München 2, Nymphenburger Straße 86, für einen Jahrespreis von RM. —.30 zuzüglich RM. —.50 für Porto und Zustellungsgebühren, also zusammen RM. —.80, zu bestellen sind.

Gleichzeitig wurde der Bezugspreis für den Bergsteiger auf RM. 4.80 pro Jahr herabgesetzt und ist bei demselben Verlage zu bestellen. Der geringe Bezugspreis dürfte jedem interessierten Mitgliede den Bezug dieser wertvollen Zeitschrift ermöglichen. Wir bitten unsere Mitglieder sich in den September-Mitteilungen Seite 221 ff. genauer über Alles informieren zu wollen. Bestellscheine für den Bezug der Mitteilungen und des Bergsteigers befinden sich auf der letzten Seite der August- und September-Mitteilungen.

Änderungen der Anschriften zum Bezuge der Mitteilungen bezw. des Bergsteigers werden künftig nicht mehr von der Geschäftsstelle der Sektion aus weiter gemeldet, sondern sind eine persönliche Angelegenheit jedes einzelnen Mitgliedes. Bgt.

Voranzeige

Folgende Lichtbildervorträge sind in Aussicht genommen:

23. November 1938: Max Hilber vom Landes-Verkehrsamt Salzburg:
„Die Hohen Tauern — Deutschlands größte Ski-Berge“
14. Dezember 1938: Sepp Brunnhuber, Wien „Mit Ski von Wien auf den Mont Blanc“
18. Januar 1939: 1. Hauptversammlung.
2. Hackmair „Eiger Nord-Wand“
28. Januar 1939: Unser Kranz im „Alten Fritz“, Zimmerstraße 10.
15. Februar 1939: Fred Dswald, Hamburg.
15. März 1939: Ludwig Schmaderer, München „Himalaja“.
19. April 1939: Erwin Benesch, Wien „Fernwall-Rhätikon“.
17. Mai 1939:
20. September 1938:
18. Oktober 1938:
15. November 1938:
20. Dezember 1938:

Änderungen vorbehalten

Wandergruppe

Wanderungen im IV. Vierteljahr 1938

Wanderführer: Stadtkämmerer a. D. Brauer

Stellvertreter: Justizrat Rennes

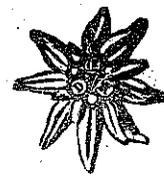
11. Oktober, 15 Uhr: Kastanienallee—Wildpark—Byerisches Haus—Potsdam.
25. Oktober, 15 Uhr: Glienicker Brücke—Stölp—Wannsee—Potsdam (mit S-Bahn).
8. November, 15.15 Uhr: Straßenbahnhaltestelle Ravensbergweg—Al. Ravensberg—Fährhaus Tornow—Potsdam.
22. November, 15 Uhr: Randelaber Babelsberger Straße—Park Babelsberg—Park Glienicke—Hujahn—Potsdam.
6. Dezember, 15 Uhr: Gr. Fontäne—Neues Palais—Ruhfort—Wildpark—Hotel Wildpark—Potsdam.
20. Dezember, 15 Uhr: Kindl-Brauerei—Luckenwalder Straße—Fährhaus Tornow—Potsdam.
3. Januar 1939, 15 Uhr: Alleestraße—Pappelallee—Bornstedt—Drachenhäuschen—Potsdam.

An den Dienstagen, an denen keine Wanderungen vorgesehen sind, finden kürzere Spaziergänge statt und zwar regelmäßig 15.30 Uhr.

Ausgangspunkt des Spaziergangs ist der Ausgangspunkt der letzten Wanderung.

Die Sektions-Bücherei, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal), ist am Montag, dem 17. Oktober von 19.15 bis 19.45 Uhr, geöffnet.

Buchdruckerei P. Meyer (D. Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811



Nachrichten der Sektion Potsdam des Deutschen Alpen-Vereins, e. V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leibestübungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878
Schahmeister; E. Bengkt, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878
Bücherei: Potsdam, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindeaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung: Stadtparlatze zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Anschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44, Fernsprecher 1687
Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Mendhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765
Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11
Bücherwart und stellv. Schriftführer: Fel. F. Blath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12
Dietwart: Dr. E. Illing, Alte Zauche 66—71, Fernsprecher 4351

Hüttenwart: J. Millonig, Junsbrück, Claudiastraße 7

Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11, Fernspr. 2998

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 7 | Potsdam, November 1938 | 13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes.

Sektionsitzung Mittwoch, den 23. November 1938

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Max Hilber vom Landes-Verkehrsamt Salzburg:

„Die Hohen Tauern —
Deutschlands größte Ski-Berge“

3. Verschiedenes.

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Hüttenbau fond zugeführt.
Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung gefelliges Beisammensein im Restaurant.

Zugang an Mitgliedern

- A 493 Stelle, Hans, Regierungs-Baumeister, Potsdam, Viktoriastr. 51 b
B — Stelle, Gertrud, Frau, Potsdam, Viktoriastr. 51 b
A 494 Haberland, Fritz, Ober-Regierungs-Rat, Potsdam, Riezstr. 10 a
Uebertritt aus Sektion Dortmund.

Voranzeige

14. Dezember 1938: Sepp Brunnhuber, Wien „Mit Ski von Wien auf den Mont Blanc“

Wandergruppe

22. November, 15 Uhr: Kandelaber Babelsberger Straße—Park Babelsberg—Park Glienicke—Hujahn—Potsdam.
6. Dezember, 15 Uhr: Gr. Fontäne—Neues Palais—Ruhfort—Wildpark—Hotel Wildpark—Potsdam.

Einige Vereinsmitglieder haben trotz Mahnung den

Beitrag für 1938

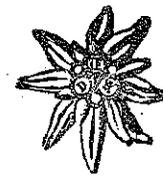
noch nicht bezahlt.

Da der Hauptauschuß Abrechnung mit der Sektionskasse verlangt, bittet der Vorstand dringend, daß die säumigen Mitglieder ihrer Pflicht dem Verein gegenüber nachkommen.

Wir bitten unsere Mitglieder, daß sie ihre Bücherchränke daraufhin durchsehen, ob sie **überzählige Bücher** — tunlichst alpinen Charakters — haben, die sie unserer **Hüttenbücherei** stiften wollen. Gegebenenfalls wären die Bücher in der Geschäftsstelle abzugeben oder bei der nächsten Sektionsitzung mitzubringen.

Die **Sektions-Bücherei**, Hodigstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal), ist am Montag, dem 21. November und 12. Dezember von 19.15 bis 19.45 Uhr, geöffnet.

Buchdruckerei P. Meyer (D. Jander). Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811



Nachrichten der Sektion Potsdam

des Deutschen Alpen-Vereins, e. V.

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im deutschen Reichsbund f. Leibesübungen

Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernsprecher Potsdam 3878
Schlagmeister; E. Bengt, Potsdam, Lindenstraße 17 — Fernspr. Potsdam 3878
Bücherei: Potsdam, Hodigstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgelegt.

Bankverbindung: Stadtsparkasse zu Potsdam, Bankabt., Konto Nr. 326

Anschriften:

Sektions-Führer: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44, Fernsprecher 1687
Stellv. Sekt.-Führer: Dr. Mendhoff, Potsdam, Breite Str. 27, Fernsprecher 3765
Schriftführer und stellv. Bücherwart: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstr. 11
Bücherwart und stellv. Schriftführer: Fr. F. Plath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12
Dietwart: Dr. E. Illing, Alte Zauche 66—71, Fernsprecher 4351

Hüttenwart: J. Millonig, Jansbrück, Claudiastraße 7

Vortrags-Referent: Paul Baumgart, Potsdam, Eisenhartstraße 11, Fernspr. 2998

Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich

Nummer 8

Potsdam, Dezember 1938

13. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes.

Sektionsitzung Mittwoch, den 14. Dezember 1938
abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Potsdam, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Sepp Brunnhuber, Wien:

„Mit Ski von Wien bis auf den Mont Blanc“

3. Verschiedenes.

Der Ertrag der Sammelbüchse wird dem Hüttenbaufond zugeführt.
Eintritt auch für Gäste frei.

Nach der Sitzung gefälliges Beisammensein im Restaurant.

Zugang an Mitgliedern

A 495 Herr Liebert, Georg, Potsdam, Moltkestraße 27, Übertritt aus Sektion Mark Brandenburg.

Voranzeige

28. Januar 1939: Unser Kranz! im „Alten Fritz“, Zimmerstraße 10.
Wir bitten unsere Mitglieder schon jetzt den Termin vorzumerken und Gäste einzuladen.

Am 24. Januar 1938, 20 Uhr, im Konzerthaus, Lichtbilder-Vortrag unseres Mitgliedes R. Schiebold: „Groß-Stockner-Fahrten.“
Veranstaltet von der Volksbildungsstätte in der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Eintritt für D. U. V. Mitglieder RM. 0,50 gegen Mitgliedsausweis.

Ein früheres Mitglied unseres Zweiges hat eine Zahl Bücher für die Hütte gestiftet und ferner noch mehrere wertvolle Werke der alpinen Literatur zu einem geringen Preise dem Zweig Potsdam überlassen. Von seiner Reise um die Welt bietet der Spender 384 Photographien auf Karton, zum Teil koloriert, zum Preise von 140.— RM. an. Einzelne Bilder können in der Zweig-Bücherei an dem im Mitteilungsblatt angegebenen Tagen besichtigt werden. Weitere Auskunft in der Zweig-Geschäftsstelle.

Die Sektions-Bücherei, Hodißstraße 11 (Nikolai-Gemeindsaal), ist am Montag, dem 12. Dezember 1938 und am 9. Januar 1939 von 19.15 bis 19.45 Uhr, geöffnet.

Einladungen.

Foto-Gilde Potsdam, Gildeführer: G. Liebe, Potsdam, Pestalozzistraße 6.

Dienstag, 6. Dezember, 20 Uhr, Zivilkasino, Lichtbildervortrag von Ledebur über Farbenfotografie.

Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr, Lyzeum, Waisenstraße (Zeichensaal), Vortrag G. Liebe „Fototechnik rund um die Kamera“.

Dienstag, 13. Dezember, 20 Uhr, Zivilkasino, Bildkritischer Abend. Abzüge bis 9x12 cm mitbringen!

Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr, Lyzeum, (Zeichensaal), Lichtbildervortrag G. Liebe „Motivauswahl und Bildgestaltung“.

Eintritt frei; Gäste sind herzlich willkommen.

Wanderungen

Wanderführer: Stadtkämmerer a. D. Brauer, Sophienstr. 7, Fernspr. 2546

Stellvertreter: Justizrat Rennes, Am Kanal 57, Fernsprecher 3259

Wanderungen im I. Vierteljahr 1939

A 3. Januar, 15 Uhr: Alleestraße—Pappelallee—Panberg—**Drachenhäuschen.**

B 10. Januar, 15.30 Uhr: Gr. Fontäne—Kiewitt—Neues Palais—**Lufschiffhafen.**

A 17. Januar, 15 Uhr: Kastanienallee — Wildpark — **Bayrisches Häuschen.**

B 24. Januar, 15.30 Uhr: Kandelaber—Brauhausberg—Drevesstraße—**Ravensburg—Havelhof.**

A 31. Januar, 15 Uhr: Glienicker Brücke—Stolperberg—Wannsee—**Kasino der Versuchsanstalt.**

B 7. Februar, 15.30 Uhr: Alleestraße — Neuer Garten — Artillerie-Kaserne—**Bräustübl Brandenburger Straße.**

A 14. Februar, 15 Uhr: Gr. Fontäne—Eiche—Herzberge—Panberg—**Garde-Schießstände.**

B 21. Februar, 15.30 Uhr: Kastanienallee — Wildpark — Südtor — **Lufschiffhafen.**

A 28. Februar, 15 Uhr: Eigenheim (Ravensbergweg)—Rl. Ravensberg—**Fährhaus Tornow.**

B 7. März, 16 Uhr: Glienicker Brücke—Babelsberg—**Havelhof.**

A 14. März, 15 Uhr: Alleestraße — Neuer Garten — **Nedlig (Parkrestaurant).**

B 21. März, 16 Uhr: Gr. Fontäne — Sanssouci — Jahnstraße — **Regattahaus.**

A 28. März, 15 Uhr: Kastanienallee—Wildpark—**Bergmeierei.**

B 4. April, 16.30 Uhr: Kandelaber—Saarmünder Straße—**Horstbrücke—Bahnhof Babelsberg-Ufstadt.**

Die A-Wanderungen (regelmäßig 15 Uhr beginnend) sind verbunden mit Kaffeestation, die B-Wanderungen (je nach der Jahreszeit zwischen 15.30 und 17 Uhr beginnend) mit Dämmerchoppenstation.

Gewandert wird bei jedem Wetter. Bei ganz besonders ungünstigem Wetter bleibt eine kleine Änderung des Wanderweges vorbehalten.

Buchdruckerei P. Meyer (O. Jander), Potsdam, Am neuen Markt 11, Tel. 3811